

Beim Thema freier Sonntag kam keiner ins Schwanken

Bootstour Allianz lud Landtagskandidaten ein und erntete nur Zustimmung

Von unserem Redakteur
Rainer Gräff

■ **Bad Kreuznach.** Geländegängig sind sie alle, die Landtagskandidaten im Wahlkampfendspurt. So machten sie auch eine gute Figur, als die Allianz für den freien Sonntag zu einer Bootstour auf dem Mühlenteich in Bad Kreuznach eingeladen hatte, um die Positionen zum großen Anliegen der lokalen und landesweiten Gemeinschaft abzufragen. Den Fragen des Moderators Nick Benjamin auf den Planken stellten sich nacheinander Gerlinde Huppert-Pilarski (Bündnis 90/Grüne), Birgit Ensminger-Busse (FDP), Bettina Dickes (CDU), Michael Simon (SPD) und Jörg Lo-

bach (Die Linke). Alle samt plädierten sie – mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Begründung – für den Wert des arbeitsfreien Sonntags und gegen eine fortschreitende Aufweichung der Ladenöffnungszeiten und Arbeitszeitgesetzgebung.

Somit war zwar für eine Stunde Harmonie auf dem Doppelboot von Käpt'n Armin Göckel bei Kaffee und Tee gesorgt. Andererseits fehlte ein wenig das Salz in der Suppe, denn der Kahnpartie mit gelegentlichem Paddelinsatz blieben die ebenfalls eingeladenen Oberbürgermeisterin und die Pro-City-Vertreter entschuldigt fern. So war am Ende auch die Frage offen, warum es sein muss, dass in diesem

Jahr der „Weiße Sonntag“ nach Ostern einkaufsoffen sein wird.

Viel war von notwendigen Ruhephasen, christlichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Werten die Rede, aber auch von der immer weiter umgreifenden und in diesem Beispiel negativ durchschlagenden Globalisierung und dem Lobbyismus der großen Handelsketten und Konzerne. Zur Argumentation wurden auch Stimmen von Zuwanderern zitiert – und zwar in dem Sinne, dass die aus fremden Kulturen kommenden Menschen es sehr zu schätzen und anerkennen wüssten, dass in Deutschland der Sonntag geheiligt beziehungsweise zumindest als schutzwürdig anerkannt ist. Eben so, wie auch in nicht christlichen Religionen bestimmte Tage geschützt und zelebriert werden.

Damit dieser hohe Wert bei uns nicht verloren geht und der Aufweichung Einhalt geboten wird, hat sich die Allianz für den arbeitsfreien Sonntag gebildet (in Bad Kreuznach war dies 2015 der Fall). Mit an Bord waren unter anderem Manfred Thesing (Allianzsprecher Rheinland-Pfalz), Pfarre-



Am 3. März 321 erließ Kaiser Konstantin das Gesetz für eine Arbeitsruhe an Sonntagen. Am 3. März 2016 begab sich die Allianz für den freien Sonntag mit Politikern auf die Tour „Wir sitzen alle in einem Boot“. Foto: Rainer Gräff

rin Susanne Storck (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Kreuznach), Hans Kroha (Verdi-Landesbezirk), Volker Metzroth (DGB, Allianz Bad Kreuznach), Pfarrer Dr. Ralf Stroh (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung), Ti-

ne Harmuth (Katholischer Pfarrenrat) und Pfarrer Dr. Claus Clausen (Evangelische Kirche).

Gemeinsam sahen sich die Aktivisten mit den erschienenen Politikern in einem Boot. Sie wollen weiterhin sensibilisieren, mahnen

und an die Gesetzgeber sowie die in den Kommunen Verantwortlichen appellieren, den dringend notwendigen freien Sonntag nicht auf dem Altar des Konsums und der Beliebigkeit zu opfern und so ein Stück Kultur preiszugeben.

ANZEIGE



Pilz Laufgut
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE

- Laufschuhe
 - Komfortschuhe
 - Orthopädische Einlagen
 - Outdoorschuhe
 - Laufanlyse
 - Schuhumbau und -reparatur
- Römerstr. 18 · Bad Kreuznach · www.pilz-laufgut.de